

Neuenmarkt

# Hundepower auf 4 Pfoten

Kimbra Hill, Gründerin und Präsidentin der Angel's Dog Rescue and Adoption in North Carolina, USA, weilt momentan in Deutschland und war auf ihrer Tour am 19. Juni 2013 auch zu Gast in Neuenmarkt, um Mitgliedern des Vereins Hundepower auf 4 Pfoten von ihrer interessanten Arbeit mit der Rasse Pit Bull zu berichten. Der American Pit Bull Terrier geht ursprünglich auf Kreuzungen zwischen Bulldogge und Terrier zurück, speziell gezüchtet für die in England und Irland im 19. Jahrhundert sehr beliebten Hundekämpfe, wovon sich auch der Name Pit (Wettkampfarena) herleitet. Außerdem wurden die Tiere für Rattenfängerwettbewerbe eingesetzt. 1870 gelangten die ersten Tiere dieser Rasse



Kimbra Hill im Kreise einiger Vereinsmitglieder von "Hundepower auf 4 Pfoten".

mit englischen Einwanderern in die USA, wo sie schnell immer populärer wurden. Der 1898 gegründete United Kennel Club (UKC) war der erste Verein, der den American Pit Bull

Terrier als neue Rasse eintrug und sowohl einen Rassestandard, als auch Regeln für Hundekämpfe festlegte. 38 Jahre später erlangte die Rasse unter dem neuen Namen

Staffordshire Terrier die Anerkennung des American Kennel Club (AKC), später wurde noch das Wort American im Namen hinzugefügt. In den meisten Bundesländern steht der American Pit Bull Terrier auf der Liste der gefährlichen Rassen, seine Haltung unterliegt somit strengen Auflagen oder ist in manchen Bundesländern sogar gänzlich verboten.

Ein faszinierender, überaus interessanter Abend mit ihr und Frank Müller, Trainer bei Freundschaft Hund in Zirndorf und regelmäßig zu Arbeitsaufenthalten bei Kimbra Hills Organisation in den USA, ging viel zu schnell zu Ende. red

Neuenmarkt

# Hundepower auf 4 Pfoten

Gut erzogene Vierbeiner zeichnen sich vor allem dadurch aus, dass sie ungewohnten Situationen locker und entspannt gegenüber treten. Hierzu ist es aber notwendig, sie von klein auf mit vielen unterschiedlichen Umweltreizen zu konfrontieren. Und auch erwachsene Tiere freuen sich über Abwechslung in ihrem Alltag. Immer ein Höhepunkt sind deshalb die monatlichen Wanderungen oder Ausflüge des Neuenmarkter Vereins Hundepower auf 4 Pfoten. Am letzten Junisonntag ging es nach Nürnberg und Hundshaupten.

Es gibt kaum ein Tierheim in Deutschland, das eine bessere Lage nachweisen kann als das in Nürnberg. Keine Nachbarn, die sich am Hundegebell stören könnten, kein Durchgangsverkehr, aber dafür kilometerlange Waldwege zum



Im Wildpark Hundshaupten dürfen die Hunde sogar hautnahen Kontakt zu den Greifvögeln aufnehmen. Foto: red

Gassigehen. Es gliedert sich in fünf Hundetrakte, ein Katzenhaus, eine Katzenquarantäne, ein Kleintierhaus, eine Krankenstation, Büroräume und das erste Welpenhaus Europas. Dieses bietet eine professionelle, fürsorgliche Un-

terkunft für 50 Hunde- und 100 Katzenbabys mit acht Hundeböden, 13 Stuben für Katzen sowie drei Räumen mit sieben Laufgehegen für Flaschenkinder. Beim Bau des 1500 Quadratmeter großen Welpenhauses wurde auf ökologische und

energiesparende Standards großer Wert gelegt. Mit dem ausgesprochenen Fokus auf den Umweltschutz stellt der Tierschutzverein Nürnberg-Fürth und Umgebung e.V. sein besonderes Verantwortungsbewusstsein nicht nur für die Tierwelt, sondern auch gegenüber der Natur unter Beweis. Tierheimleiterin Heike Weber hat den Teilnehmern bei einer Führung durch die Gebäude "ihr" Tierheim genauer vorgestellt. Die Hunde durften in der Zwischenzeit unter Aufsicht im großzügig eingezäunten Auslauf viele tolle Geräte testen und sich austoben.

Am Nachmittag stand noch der Besuch des Wildpark Hundshaupten im Landkreis Forchheim auf dem Programm. Der Wildpark erstreckt sich auf einem 40 Hektar großen Gelände, davon sind 36 Hektar bewaldet. red